

Chlor Cl_2



Zustand:

- Unter Druck verflüssigt

Herstellung:

- Chloralkali-Elektrolyse

Eigenschaften:



- Giftig beim Einatmen/Hautkontakt
- Nicht brennbar
- Reizend ab 3 ppm
- Ätzend bei Kontakt mit flüssigem Chlor
- Schwerer als Luft
- Umweltgefährlich

Grenzwerte:

- AGW (MAK) 0,5 ppm
- Geruchsschwelle 0,02 – 1 ppm

Anforderungen an den Chlorraum

gemäß BGV D 5

**Gasdichte
Abtrennung zu
anderen Räumen**

**Keine Schächte im
Umkreis von 5 m**

**Lüftungsöffnungen
max. 2 x 20 cm³**



**Wassersprühanlage
(Handbedienung
außerhalb)**

**Kopplung der
Gaswarnanlage
mit der
Wassersprühanlage**



Erste Hilfe nach Einatmen von Chlor

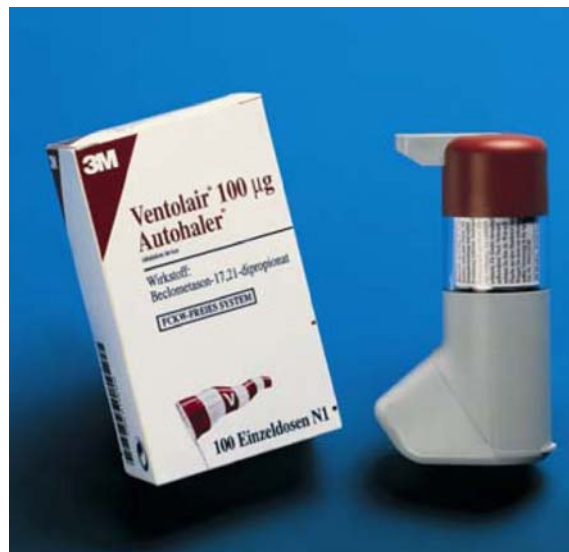


Atmungsorgane :

Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen.

Verletzten ruhig lagern, vor Unterkühlung schützen (Notarzt!)

*Schnellstmöglich z. B. Ventolair
Aerosol tief einatmen lassen.*



Bergungsbehälter

(für alle Gase der Kl. 2 ADR, außer Acetylen, in Druckgasflaschen!)



Standort: basi Schöberl, Im Steingerüst 57
76437 Rastatt, Tel.: 07222-505-0

Mörsch 2006

Ablaufplan zur Behebung technischer Störungen an Chlorflaschen durch geschulte Fachkraft

